

Inhalt

Einführung

<i>Markus Öhler</i>	1
Quellen- und Literaturverzeichnis	13

Altes Testament und Judentum

<i>Marianne Grohmann: Kultische und prophetische Konzepte von Reinheit und Initiation im Alten Testament und im Judentum</i>	15
1. Un-/Reinheit	16
1.1. Un-/Reinheit als kultisches Konzept	16
1.2. Reinigungsriten	17
1.3. Die Erzählung von der Heilung des Naaman (2Kön 5)	19
1.4. Die Mikwe als Ort von Waschungen	20
1.5. Das Proselytentauchbad	22
2. Prophetische Hintergründe	24
2.1. Das Volk Israel in der Wüste	24
2.2. Die Verbindung von Un-/Reinheitsvorstellungen mit Sünde und Sündenvergebung	25
2.3. Johannes der Täufer als Prophet	26
2.4. Joel 3: Ausgießung des Geistes, Feuer und der Tag JHWHs	29
3. Initiation: Beschneidung im Alten Testament und im Judentum	32
Quellen- und Literaturverzeichnis	35

Neues Testament*Markus Öhler: Einheit und Vielfalt:*

Die Taufe in neutestamentlicher Perspektive	39
1. Die Taufe des Johannes	40
1.1. Johannes, der Täufer	40
1.2. Die Deutung der Johannestaufe im frühen Christentum	43
1.3. Flavius Josephus	45
1.4. Jesus, der Täufer?	45
2. Der Ritualtransfer von der Taufe des Johannes zur Taufe der Christusgläubigen	46
3. Paulus	47
3.1. Die Taufe des Paulus	47
3.2. Paulus, der Täufer	47
3.3. Taufe und Gemeinschaft	49
3.4. Taufe, Tod und Leben (Röm 6,1–14)	51
3.5. Die Taufe auf den Namen	52
3.6. Taufe und Geist	54
3.7. Die Taufe auf Mose (1Kor 10,2)	56
3.8. Die Taufe der Toten (1Kor 15,29)	56
4. Theologische Deutungen der Taufe im Neuen Testament außerhalb der echten Paulusbriefe	58
4.1. Die nachpaulinische Tradition	58
4.2. Das lukanische Doppelwerk	60
4.3. Der Taufbefehl des Auferstandenen (Mt 28,16–20)	61
4.4. Die Taufe in den johanneischen Schriften	62
4.5. Die Leidens-Taufe (Mk 10,38 f.; Lk 12,50)	63
5. Die Taufe und ihre Beteiligten	64
5.1. Die Elemente des Rituals	64
5.2. Die am Ritual Beteiligten	65
5.3. Die Entwicklung der Taufe zum Unterscheidungsmerkmal von Juden und Christusgläubigen	67
5.4. Christusgläubige ohne Taufe	68

6. Die Taufe als Ritual	68
6.1. Die Taufe als Initiationsritual	68
6.2. Die Taufe im Kontext antiker Initiation	70
6.3. Die liminale Existenz	71
6.4. Performanz und Dynamik	72
7. Grundelemente frühchristlicher Tauftheologie	74
Quellen- und Literaturverzeichnis	77

Kirchengeschichte

<i>Andreas Müller</i> : Tauftheologie und Taufpraxis vom 2. bis zum 19. Jahrhundert	83
1. Einleitung	83
2. Taufe in Antike und Spätantike	84
2.1. Taufverständnis in den ersten drei Jahrhunderten	84
2.2. Die Tauftheologie im 4. und 5. Jahrhundert	90
2.3. Taufordnungen	93
2.4. Der Ketzertaufstreit und die Frage nach einer einheitlichen Taufpraxis	96
2.5. Zur Frage der Kindertaufe	98
2.6. Taufaufschub	100
2.7. Taufbekenntnisse	102
2.8. Taufpaten	103
2.9. »Archäologie« der Taufe in der Alten Kirche	105
3. Die Taufe im Mittelalter	108
3.1. Taufe im politischen Kontext	108
3.2. Abtrennung der Firmung von der Taufe im Westen	110
3.3. Tauftheologie im Mittelalter	111
3.4. »Archäologie« der Taufe: Taufsteine im Mittelalter	113
4. Die Taufe in der Reformationszeit	114
4.1. Tauflehre der Reformatoren	115
4.2. Das Täufertum im Reformationszeitalter	118
5. Die Taufe im Zeitalter von Konfessionalisierung, Pietismus und Aufklärung	121

5.1. Das Tauf-Sakrament nach dem Verständnis des Konzils von Trient	121
5.2. Entstehen der Baptisten	123
5.3. Taufe im Pietismus und Rationalismus	123
6. Taufe im 19. Jahrhundert	126
7. »Archäologie« der Taufe in der Neuzeit	127
Quellen- und Literaturverzeichnis	129

Systematische Theologie

Eva Harasta: Nicht allein schlicht Wasser

Die Taufe aus systematisch-theologischer Perspektive	137
1. Wie handelt Gott in der Taufe? Die Taufe als Sakrament	138
2. Was beginnt in der Taufe zwischen Gott und dem Menschen? Die Wirkungen der Taufe	141
2.1. Sündenvergebung	141
2.2. Geistbegabung und Gotteskindschaft: Aufnahme in die Kirche	143
2.3. Ist die Taufe zum Heil notwendig?	146
3. Wer darf getauft werden? »Kindertaufe« und »Erwachsenentaufe«	147
3.1. Taufe als Bekenntnis: Argumente für die Erwachsenentaufe	147
3.2. Taufe als Widerfahrnis: Argumente für die Kindertaufe	153
4. Die Zeichen der Geisttaufe: Pfingstkirchliche Perspektiven	160
5. Die Taufe als ökumenisches Thema	162
5.1. Zum römisch-katholischen Taufverständnis	162
5.2. Zum Taufverständnis der ostkirchlichen Tradition	164
5.3. Der Baptistisch-Reformierte Dialog (1973–1977) ..	165
5.4. Die Lima-Erklärung (1982)	166

5.5. Der Lutherisch-Baptistische Dialog (1986–1990) .	167
5.6. Dialog zwischen der Europäischen Baptistischen Föderation (EBF) und der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) (2002–2004)	168
6. Die Taufe als ethische Grundorientierung	169
7. Schluss	170
Quellen- und Literaturverzeichnis	172

Praktische Theologie

<i>Christian Grethlein: Zur gegenwärtigen Taufpraxis in den evangelischen Kirchen</i>	177
1. Problemgeschichtliche Perspektive	178
1.1. Verlust der katechetischen Dimension	179
1.2. Verlust der ethischen Dimension	180
1.3. Verlust der gemeindlichen Dimension	181
1.4. Zusammenfassung: Marginalisierung der Taufe ..	182
2. Empirische Perspektive	182
2.1. Ergebnisse quantitativer Forschung	183
2.2. Ergebnisse qualitativer Forschung	184
2.3. Motive des Taufbegehrens	186
2.4. Zusammenfassung: Kontinuität und Wandel	188
3. Komparative Perspektive	189
3.1. Taufe und Kultur	189
3.2. Liturgisch gestufter Erwachsenenkatechumenat ..	191
3.3. Zusammenfassung: Potenzial der Taufe	194
4. Handlungsorientierende Perspektive	195
4.1. Gemeindepädagogische Impulse	196
4.1.1. Modelle	196
4.1.2. Taufsymbole	198
4.2. Liturgische Impulse	200
4.2.1. Taufgottesdienste und -feste	200
4.2.2. Tauferinnerung	202

4.3. Konsequenzen über die Taufpraxis hinaus	203
4.3.1. Pfarrer/-in als Gesprächspartner/-in	203
4.3.2. Taufe und Kirchenmitgliedschaftsregel	205
Quellen- und Literaturverzeichnis	206

Religionswissenschaft

<i>Christoph Auffarth</i> : Rituale der Initiation als Aufnahme und Abgrenzung	209
1. Eine Taufe auf Kreta	210
2. Die Taufe als ein Ritual	213
2.1. Das Ritual, die symbolische Handlung und ihre Bedeutungen	213
2.2. Die Taufe als ein komplexes Ritual	216
2.3. Rituale als Abschluss und Vorwegnahme	217
2.4. Ein Mensch wird Ich durch seinen Namen	217
2.5. Namenswechsel als »Sterben des alten Menschen«	218
2.6. Stellvertretendes Handeln durch geistliche Verwandte	218
2.7. Die Sequenz von Ritualen	220
2.8. Taufe und Gemeinschaft	222
2.9. Taufe und Ordnung	223
3. Rituale als Veröffentlichung entscheidender Veränderungen im Leben	224
3.1. Ritual als Schlüsselbegriff	224
3.2. Ritualdynamik	224
3.3. Ritual und Emotion	225
3.4. Rituale verändern Menschen	226
3.5. Das Ritual als Veröffentlichung	227
3.6. Das Ritual im Kontext seiner sozialen Funktionen	228
3.7. Element und Komplexität	229
3.8. Rituale und Bedeutung	230
3.9. Die Deutung von Ritualen	231
4. Der Dreischritt der Übergangsrituale	232
4.1. Eine Klassifikation von Ritualen	232

4.2. Der soziale Sitz im Leben	233
4.3. Ritual – Struktur und Antistruktur	234
4.4. Marginalität, Liminalität, liminoide Subgesellschaften	234
4.5. Die liminoide Struktur des Urchristentums	235
4.6. Das Ritual als Spiel	235
5. Initiation: Ein Wort – zwei Begriffe	236
5.1. Initiation in vorstaatlichen Gesellschaften	236
5.2. Altersklasse als strukturierendes Prinzip	237
5.3. Die Taufe als initiatio	237
5.4. Besondere initiatio	237
6. »Analogien« zur christlichen Taufe in der antiken Religionsgeschichte	238
6.1. Der Ansatz der Religionsgeschichtlichen Schule ..	238
6.2. Die ‚Bluttaufe‘ im Kybele-Kult	239
6.3. Die Methode des Vergleichs	239
6.4. Äquivalente als Ansatz zum Vergleich	239
6.5. Gleiches Ritual und gleiche Bedeutung?	240
7. Schluss	240
Quellen- und Literaturverzeichnis	241

Zusammenschau

<i>Markus Öhler: Theologie und Praxis der Taufe</i>	245
1. Die Taufe als historisches und gegenwärtiges Ritual ...	246
2. Taufe und Lebensalter	248
3. Taufe im ökumenischen und gesellschaftlichen Horizont	249
4. Taufe als Wagnis	251

Autoren und Autorinnen

Namenregister

Sachregister